

Josef Lefarth: Dankeschön!!

Liebe Freundinnen und Freunde des Waldlabors!

Josef Lefarth geht heute ein weiteres Mal in den Ruhestand. Das ist nur wenigen engagierten Menschen vergönnt.

Ich werde jetzt keinen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre im Waldlabor geben; das machen wir anlässlich unseres Jubiläums am 23.06.. Aber wir werden Dich hier nicht ohne ein paar Worte des Dankes nach Büderich schicken!

Lieber Josef!

Um es schon zu Beginn mit Deinen Worten zu sagen: „erstens, zweitens, drittens ...“

Erstens: Ohne Dich gäbe es das Waldlabor nicht! Das bezieht sich auf alles, was Sie hier an Gebäude und Inventar sehen können, vor allem aber auf die Bildungseinrichtung, die aus den Ideen der ersten Stunden gewachsen ist und mittlerweile doch differenzierte Strukturen aufweist. Als „König der Netzwerker“ hast Du schon Verbindungen nutzbar gemacht, als noch keiner öffentlich von „networking“ sprach.

Grund genug, dass wir uns bei Dir von Herzen bedanken! Danke für Deine Liebe zur Natur, Deinen unermüdlichen Einsatz, für Deine sprühenden Ideen, Dein Organisationstalent, für Deine Entscheidungsfreudigkeit, Deine Weitsicht, Deine Furchtlosigkeit, für Deine klaren Worte, Deine Ruhe in verschiedenen Stürmen, für Deine Ermutigungen und für Deinen Optimismus, Deine Schlagfertigkeit und für Deinen unvergleichlichen Humor! Vor allem danken wir dafür, dass Du so pfleglich mit uns allen umgegangen bist! Dabei bist Du selbst allerdings bisweilen zu kurz gekommen! Das hat Deiner Gesundheit sicher nicht genützt! Wir stehen nicht nur bei Dir, sondern auch bei Deiner Frau Verena in tiefer Schuld! Danke für die Geduld und den Langmut! (Jetzt muss ich aber aufpassen! Ein bayerisches Sprichwort lautet: „Vorsicht!“ Zuviel Weihrauch schwärzt den Heiligen!“)

Zweitens: Wir versprechen Dir, dass wir den Verein in Deinem Sinne pflegen und weiterentwickeln werden. Es gibt sehr viel zu tun! Auf der Basis, die Du geschaffen hast, lässt sich das sicher bewältigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen – wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf Deinen Rat zählen können.

Drittens: Für heute möchten wir Dir für die kommende langweilige Zeit, in der Du vielleicht nicht so genau weißt, was Du mir Deiner neuen Freiheit anfangen sollst, schon mal ein paar kleine Geschenke machen. Du gehörst ja noch zu den Exoten, die mit Büchern etwas anfangen können.

Von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Vorstand und Beirat bekommst dann aber noch das Wertvollste geschenkt, was wir alle besitzen: Zeit!! Wir werden aber weder Deinen Rasen mähen, noch Dein Auto waschen.

Wir möchten mit Dir und mit Deiner Frau **einen ganzen Tag** verbringen. Einzelheiten gebe ich hier nicht preis. Die musst Du der Geschenkkunde im Umschlag entnehmen.

Nochmals ganz herzlichen Dank! Und noch mal fürs Protokoll: **Josef Lefarth hat sich um das Waldlabor in herausragender Weise verdient gemacht!**